

III. QUARTAL 2019

Markt aktuell:

- Arbeitskostendruck nimmt zu
- Fed vollzieht Kehrtwende
- Finger weg von ETFs!

FLEXIBEL DURCH ALLE MARKTPHASEN

- Investieren, statt spekulieren
- Inhouse-Events im Fonds Laden
- Megatrends im Fokus





MARKT AKTUELL

Bereits seit vielen Quartalen stehen die hausinternen Indikatoren des Fonds Ladens, die unsere laufende Einschätzung für die weitere Entwicklung an den globalen Märkten unterstützen, in Summe auf neutral. Für die nächste Zeit scheint sich diese Situation fortzusetzen. Synchron hierzu hellt sich die Stimmung der Investoren immer wieder auf (Risk-on), um sich kurze Zeit später wieder einzutrüben (Risk-off). Eine ähnliche Entwicklung ist zum Beispiel am viel beachteten Ifo-Index abzulesen, der die aktuelle Geschäftslage und die Erwartungen in den deutschen Chefetagen misst. Verzwickt ist die Lage auch bei den Unternehmen in den USA, bei denen sich zudem der Arbeitskostendruck wegen des abnehmenden Arbeitskräfteangebots erhöht. Das ist zwar gut für die Mitarbeiter, die mehr Gehalt bekommen und somit mehr konsumieren können. Doch die Unternehmen können die höheren Kosten aufgrund des Rückgangs der Inflation nicht in vollem Umfang an den Endverbraucher weitergeben und somit die höheren Arbeitskosten nicht vollständig kompensieren. Gut wäre es, wenn diese Unternehmen ihre Produktivität steigern könnten, um entsprechende Einbußen auszugleichen, sonst drohen geringere Gewinnmargen. Vielleicht sind dies schon die ersten Vorzeichen einer breitangelegten Umverteilung, die man für die westlichen Länder für die kommenden Jahre erwartet.

In dieser Gemengelage ist es nicht verwunderlich, dass sich die Zentralbanken unsicher sind bei ihrer aktuellen Geldpolitik. Ist die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) bei ihrem letzten Zinsschritt im Dezember des vergangenen Jahres für 2019 noch von zwei weiteren Zinserhöhungen ausgegangen – was bisher nicht eingetreten ist – erwartet der Markt bis Jahresende nun zwei Zinssenkungen. Eine Kehrtwende par excellence! Auf dem heimischen Kontinent, wo die Leitzinsen nach wie vor bei null sind, hat die Europäische Zentralbank (EZB) deutlich weniger Spielraum, auch wenn EZB-Chef Mario Draghi zuletzt größtmögliche

Flexibilität bei der Geldpolitik signalisierte.

Der Oktober 2019 hat es in sich! Der Fonds Laden feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen und wird zum Anlass seines Jubiläums am 26. Oktober die große Fondsmesse München veranstalten. Aber auch die Volksrepublik China hat mit dem 70-jährigen Bestehen am 1. Oktober Grund zu feiern und wird mit einer kraftvollen Fiskalpolitik aufwarten. Kürzungen bei Steuern und Unternehmensgebühren sind geplant, sowie Emissionen von Anleihen für lokale Regierungen. Der Brexit soll nun nach Ansicht des möglichen künftigen britischen Premierministers, Boris Johnson, endgültig bis zum 31. Oktober stattfinden. Das Säbelrasseln der USA gegenüber dem Iran könnte schon vor Oktober zum Erliegen kommen und für Entspannung beim Ölpreis führen. Offensichtlich gehört es zur Pflichtkur eines jeden US-Präsidenten, während seiner Amtszeit mindestens einmal gegen den Iran den Mahnfinger zu erheben. Dagegen sieht es mittlerweile ganz danach aus, dass sich der Machtpoker zwischen den USA und China noch über den Oktober hinaus bzw. über viele Jahre hinziehen wird.

Das gemischte Bild an den Märkten stellt den Anleger vor weitere Herausforderungen. Wir befinden uns mitten in einem ausgereiften Börsenzyklus. In den letzten Jahren wurden von den Unternehmen billige Kredite zur Finanzierung von Dividenden, Aktienrückkäufen sowie Fusionen und Übernahmen verwendet und haben die Aktienkurse beflügelt. Solche Finanzierungstechniken können nicht ewig fortgesetzt werden. Zu berücksichtigen gilt, dass viele Unternehmen gar keine Gewinne erzielen. Die Anzahl der Börsengänge am US-Aktienmarkt von Unternehmen mit negativen Erträgen ist auf das höchste historische Niveau seit der Internetblase 1999-2000 gestiegen.

In einem solchen Umfeld bedarf es für den Anleger intelligente Anlagelösungen mit hoher Flexibilität und aktivem Management. „Long-only“-Investoren setzen dabei auf eine konzentrierte Auswahl der besten globalen Stockpicker-Talente. Wir unterstützen Sie gerne



bei der Auswahl der richtigen Produkte. Auch wenn sich einzelne Aktienindizes unter temporär größeren Schwankungen bestenfalls seitwärts entwickeln werden, sollten die erfolgreichsten Fondsmanager der Welt mit der richtigen Titelauswahl noch attraktive Erträge erzielen. Je nach Investmentansatz werden hier etwa Aktien von Unternehmen umgangen, die zu teuer sind oder bei denen die Firmen mehr ausgeben, als sie verdienen. Ausgezeichnete, hochqualitative Firmen mit geringer Verschuldung könnten dagegen eher in der Gunst der Geldverwalter stehen. Durch die Beimischung thematischer Fonds lassen sich einzelne Anlagestrategien dynamisieren. Unser Megatrenddepot steht stellvertretend dafür. Passive Investments, wie zum Beispiel ETFs, gilt es zu meiden! Damit kann man zwar spekulieren, aber das Investieren bleibt auf der Strecke, denn ETFs beinhalten viele schlechte Unternehmen, denen man im aktuellen Markt lieber nicht sein Geld anvertrauen sollte. Anleger, die im Vergleich zu Aktienfonds schwankungsärmere Produkte bevorzugen, kommen an Misch-, Multi-Asset-Fonds und Alternativen Anlagestrategien nicht vorbei. Eine – unseres Erachtens – optimale Zusammenstellung dieser Fonds mit laufender Anpassung an die sich verändernden Märkte erhalten Sie mit einer Investition in unser Private Investing Vermögensverwaltungsdepot. Der Gedanke und Wille des nachhaltigen Investierens in Anlehnung an ESG-Richtlinien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) ist mittlerweile bei allen Fondsgesellschaften weltweit angekommen: „Friday for future is every day!“

INVESTIEREN, STATT SPEKULIEREN – ODER HORTEN

Dass es um die Anlegerkultur in Deutschland sehr schlecht bestellt ist, ist kein Geheimnis. Fast 2,5 Billionen Euro liegen in Deutschland auf Tagesgeldkonten, Sparbüchern oder im Bereich von kurzfristigen Einlagen und das Geld unserer Bürger wird aufgrund des seit Jahren andauernden Niedrigzinsumfeldes real

weniger. Es ist selbsterklärend, dass dadurch auch die Vermögenszuwächse der Deutschen – trotz verhältnismäßig guter Einkommen – denen anderer Länder immer stärker hinterher hinken. Doch wer glaubt, dass nur diejenigen von Geldentwertung betroffen sind, die ihr angespartes Vermögen zu realen Minuszinsen horten, liegen falsch. Auch mit der Investition in die falschen Kapitalanlagen wird Geld vernichtet! Der Wunsch nach Reichtum mit einem großartigen Coup führt dazu, dass beispielsweise mit dem Geld spekuliert wird, was das Zeug hält, statt es sinnvoll in langfristig aussichtsreiche Anlagen zu investieren. Blindlinks wird Geld in Produkte mit den höchsten Renditen aus der Vergangenheit gesteckt – nach dem Motto: Was sich bisher gut entwickelte, muss doch auch in der Zukunft höchst profitabel sein. Risiken, bis hin zum Totalverlust, werden dabei vollständig ausgeblendet. Zudem besteht meist keine professionelle gesamtheitliche Anlagestrategie. Aber auch konservative Anleger, die auf vermeintlich sichere Anlageformen mit (teilweise festen) langen Laufzeiten setzen, bei denen eine überdurchschnittlich hohe laufende Verzinsung in Aussicht gestellt wird, sind vom Kapitalschwund betroffen. In vielen Fällen erhält man die regelmäßigen Zinsen faktisch von seinem EIGENEN eingezahlten Geld, und am Zahltag, also zu dem Termin, an dem man sein ursprünglich eingezahltes Geld wieder vollständig zurückbekommen sollte, wird dann deutlich weniger Kapital zurückbezahlt. Oder man geht sogar vollständig leer aus. Auch haben sich viele ahnungslose Sparer in den vergangenen Jahren von der Hausbank überreden lassen, ihr Geld für sich arbeiten zu lassen und es in sehr unrentable, haus eigene Produkte übertragen. Im Grunde genommen wird hier das Geld der Sparer auch nur gehortet, nur mit dem Unterschied, dass die Banken jetzt ordentlich daran verdienen. Hier ist Vorsicht geboten, denn die Renditen fallen gegenüber Spitzenfonds mit vergleichbarem Risiko-Renditeprofil teilweise sehr enttäuschend aus.



Unser Rat: Lassen Sie Ihre Geldanlagen doch einfach mal unverbindlich und kostenfrei vom Fonds Laden überprüfen. Dabei können wir Ihnen wertvolle Tipps geben, wie Sie der Falle der Geldentwertung entkommen und Ihre Vermögensaufteilung optimieren können.

INHOUSE-EVENTS IM FONDS LADEN MÜNCHEN

Gerne laden wir alle Kunden und Interessierte des Fonds Ladens wieder zu unseren Inhouse-Veranstaltungen im Fonds Laden München ein. Hier der Programmablauf für die nächsten drei Monate:

Mittwoch, 24. Juli 2019, 11 Uhr – M. M. Warburg & CO

Die Privatbank *Warburg* wird durch die aktuellen Kapitalmarktperspektiven führen. Darüber hinaus werden Ihnen einige Investmentideen vorgestellt. Eine interessante, aktiv gemanagte Anlagestrategie kann zum Beispiel Börsenschwankungen positiv nutzen. Zudem werden Nachhaltigkeitskriterien beleuchtet.

Donnerstag, 8. August 2019, 11 Uhr – MainFirst Bank

MainFirst erläutert die Vorteile aktiv gemanagter Fonds gegenüber passiven Investmentansätzen. Aktive Investoren können durch eine fokussierte, fundamentaldatenbasierte Aktienselektion Überrenditen erzielen. Mehrwert gegenüber einem Index kann per Definition nur durch aktives Abweichen von der Benchmark erzeugt werden.

Dienstag, 17. September 2019, 18 Uhr – RDS Kanzlei

Wie Sie Ihr Vermögen durch eine steueroptimierte Vermögensübergabe zu Lebzeiten sicher an die nächste Generation weitergeben und im Todesfall schützen können, erläutert *Julia Roglmeier*, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und Wirtschaftsmediatorin der auf Erb-, Familien- und Steuerrecht spezialisierten Münchener *Kanzlei RDS*.

Eine persönliche Einladung geht Ihnen auf dem Postweg zu. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.fonds-laden.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

MEGATREND-FONDS IM FOKUS

Die *UBS Asset Management* beschäftigt sich intensiv mit den globalen Megatrends und hatte hierzu vor drei Jahren den *UBS Long Term Themes Equity Fund (A2ABKG)* lanciert. Nach dem Motto „Investieren in eine bessere Zukunft“ bilden bei diesem Anlagekonzept drei Megatrends die Basis für längerfristige Anlagethemen: Bevölkerungswachstum, Urbanisierung und Alterung. Dahinter stecken langfristige Prognosen, die darauf hindeuten, dass sich bis zum Jahr 2050 über 10 Milliarden Menschen den Planeten und die Ressourcen teilen müssen. Schon bis 2030 wird es mehr als 40 Megacities und bis 2050 wird es 10 Mal mehr 100-jährige Menschen geben. Abgeleitet davon hat das Managementteam, geleitet von *Bruno Bertocci*, 20 langfristige Anlagethemen identifiziert, die es ausgewählten Unternehmen ermöglichen sollte, davon zu profitieren. Allein anhand der großen Anzahl an Themen wie Gesundheitswesen in Schwellenländern, Onkologie, Bildungsdienstleistungen, Abfallmanagement, Wasserknappheit, erneuerbare Energien etc., bis hin zu Seniorenresidenzen und Ruhestandsplanungen ermöglicht es dem Fondsmanagement, auf ein sehr breitgestreutes Anlageuniversum zurückzugreifen. Darüber hinaus wird mit der unternehmenseigenen UBS Sustainability Datenbank nach ESG-Kriterien die Nachhaltigkeit bewertet, um die Unternehmen zu finden, die Lösungen für die Herausforderungen von morgen bieten.



BlackRock Investment Management bietet mit dem *BSF – BlackRock Emerging Markets Equity Strategies Fund (A14Z3V)* eine – unseres Erachtens – sehr interessante Aktienstrategie an. Das Investmentuniversum sind Aktien aus den globalen Schwellenländern. Die Strategie ist nicht auf bestimmte Branchen ausgerichtet. Im Kontext mit Megatrends setzen Anleger hier vielmehr auf die allgemeinen demografischen Vorteile und Wachstumsstärken der Schwellenländer gegenüber den Industrienationen. Die Portfoliomanager *Sam Vecht* und *Gordon Fraser* stellen ein Portfolio von Anlageideen zusammen, von denen sie sehr überzeugt sind, um ein maximales Alpha zu erzielen. In begrenztem Umfang können Short-Positionen und Leverage (Einsatz von Fremdkapital) eingesetzt werden. Deshalb wird der Fonds von uns sowohl in der entsprechenden Kategorie der Long-Only Aktienfonds als auch unter den sog. 130/30-Fonds geführt. Selbst bei den Long-Short Fonds mit höherem Long-bias würde der Fonds hineinpassen. Dem flexiblen Investmentansatz hat der Fonds es zu verdanken, dass das Jahr 2018 in Euro positiv abgeschlossen wurde, während der MSCI Emerging Markets Index das vergangene Jahr tiefrot beendete.

Framlington, eine Unternehmenssparte von *AXA Investment Managers* mit Fokus auf das aktive Management auf Basis strenger Fundamentalanalysen, hat bereits einige thematische Fonds aus den Bereichen Robotik, digitale Wirtschaft, Alterung und Lifestyle, saubere Technologien und Fintechs im Sortiment. Der *AXA WF - Framlington Evolving Trends (A1CW41)* bündelt diese einzelnen Themen in einem einzigen Fonds. Das Investmentteam rund um *Mark Hargraves*, Head of Global Strategies, setzt dabei auf den Wandel der Old Economy zur Evolving Economy und Unternehmen, die von strukturellen Wachstumstrends profitieren. Als Beispiel sei etwa das niederländische Unternehmen Philips

genannt, das sich vom Elektronikhersteller zum Medizintechnik- und Diagnoselösungsunternehmen gewandelt hat. Auch die heimische Siemens tätigt hohe Investitionen im Bereich der Siemens Digital Factory und zulasten anderer Geschäftsbereiche. Über einen thematischen Filter wird ein Universum von ca. 2.800 Aktien der Evolving Economy ermittelt. Umsatz- und Margenwachstum sind wichtige Kriterien, bevor es über die fundamentale Analyse bis hin zur Titelselektion geht. Das Resultat ist ein konzentriertes globales Portfolio mit 40 bis 60 Aktien, die überdurchschnittliche Wachstumsaussichten haben sollten. Der Fonds wurde ursprünglich als globale Aktienstrategie aufgelegt, ab November 2017 wurde der Investmentansatz in eine Themenstrategie umgewandelt.

Der *DPAM INVEST B Equities NewGems Sustainable (A0LFBM)*, aufgelegt von der in Belgien beheimateten *Degroof Petercam Asset Management*, hat sich zum Ziel gesetzt, in Aktien von „Zukunftsunternehmen“ aus der ganzen Welt zu investieren. Zur Identifizierung solcher Titel hilft dem Fondsmanagement unter der Leitung von *Quirien Lemey* das Akronym NEWGEMS. Demnach sollen Unternehmen aufgespürt werden, deren Geschäftszweige tendenziell in Verbindung zu den Themen Nanotechnologie, Umwelt, Wellness, der „Generation Z“, der E-Society, der Industrie 4.0 und der Sicherheit stehen. Darüber hinaus erfolgt noch eine Selektion nach ESG-Kriterien. Im Bereich Wellness hat man zum Beispiel Firmen im Fokus, die mittelbar oder unmittelbar in der Produktions- und Vertriebskette des Lebensmittelsektors und der damit verbundenen Sektoren tätig sind. Schließlich geht der Trend immer stärker in Richtung gesünderes Essen mit weniger Fett und Fleisch ohne Zusatz von Antibiotika. Auflage des Fonds war bereits im Oktober 2006, ab Oktober 2017 wurde die Strategie in das „NEWGEMS“-Konzept umgeändert.



Offensichtlich befindet sich die Art und Weise, wie Fortbewegungsmittel genutzt, angetrieben und gesteuert werden, im Anfangsstadium eines umwälzenden Wandels. Zukünftig dürften die Interaktionen im gesamten Mobilitätssektor grundlegend umgestaltet werden, was zu weitreichenden Folgen für Unternehmen, Regierungen und Verbraucher führt. Der klassische Autobauer könnte sich zum Beispiel zum Mobilitätsdienstleister wandeln. **BNY Mellon Investment Management** möchte seine Anleger an diesem sich daraus ergebenden Investmentpotential teilhaben lassen und hat hierzu den **BNY Mellon Mobility Innovation Fund (A2N61N)** aufgelegt. Der Fonds ermöglicht es, von der Entwicklung, Einführung und Integration der intelligenten Mobilität zu profitieren. **Sean Fitzgibbon** und sein Team hat für diese Technologien folgende wesentliche Schlüsselbereiche ausfindig machen können: Konnektivität, autonome Fahrzeuge, Fahrgemeinschaften und Elektrifizierung. Entsprechend werden strategische Schwerpunkte in Automobilzulieferer, Hersteller von Halbleitern/Halbleitertechnik sowie Elektronikhersteller eingegangen. Neben einem breiten Spektrum amerikanischer Unternehmen, das von Herstellern von Halbleitern und Fahrzeugsensoren bis zu Entwicklern von Datenvisualisierungssoftware reicht, könnten sich zudem Positionen in einem kanadischen Lithiumhersteller, einem russischen Entwickler von künstlicher Intelligenz, mehreren japanischen Autoherstellern, einem Robotik-Unternehmen aus der Schweiz, einem italienischen Kabelhersteller, einem südkoreanischen Autozuliefererkonzern, ei-

nem chinesischen Hersteller von Batterietechnik in dem Fonds befinden.

FONDS-NEWS IN KÜRZE

+++ Mehrere wichtige Änderungen im Fondsmanagement gibt es aktuell bei **Columbia Threadneedle Investments** und **Jupiter Asset Management: Mark Nichols** und der Small Cap Spezialist **Mark Heslop** wechseln von Threadneedle zu Jupiter. Nichols wird dann, nach einer Übergangszeit, die Leitung des **Jupiter European Growth Fund (A0J317)** übernehmen, da der aktuelle Fondsmanager, **Alexander Darwall**, das Unternehmen verlässt, um seine eigene Firma zu gründen. Der bisher von Heslop verwaltete Fonds **Threadneedle (Lux) European Smaller Companies (A2JR84)** wird künftig an **Phil Dicken** übergeben, der bereits seit Auflage in 2005 als Manager für den Threadneedle (Lux) Pan European Smaller Companies (A2JN7N) zuständig ist und **Scott Woods** wird zum Lead Portfoliomanager des **Threadneedle (Lux) Global Smaller Companies (A1JHJG)** ernannt. Aufgrund der Änderungen sollten die betroffenen Fonds unter Beobachtung gestellt werden. +++ Der Anleiheexperte Guido Barthels, leitender Fondsmanager des **Ethna-DEFENSIV (A0LF5Y)** beim Luxemburger Fondsanbieter **Ethnea Independent Investors**, wechselt zur Fondsboutique TBF Global Asset Management. Die Firmengründer **Luca Pesarini** und **Arnoldo Valsangiacomo** werden sich von nun an um das Management kümmern. Auch hier empfiehlt sich eine kritische Beobachtung. +++

 **FONDSLADEN**

MÜNCHEN | REGENSBURG | MILTENBERG | STUTTGART | FRANKFURT

www.fonds.laden.de

Sauerbruchstraße 2
81377 München
Fon 0 89 - 125 918 520
info@fonds-laden.de

Schikanederstr. 2b
93053 Regensburg
Fon 0 941 - 698 18 30
regensburg@fonds-laden.de

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg
Fon 0 93 71 - 948 67 11
service@fonds-laden.de



Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft. Zukunftsorientierte Begründungen und Annahmen basieren teilweise auf subjektiven Sichtweisen und könnten materielle Auswirkungen haben und sich als falsch herausstellen.